



wissen:stadt
salzburg

**SCIENCE
MEETS
FICTION
FESTIVAL**
27.09. – 10.10. 2021

it's the end
of the world
as we know it

sciencemeetsfiction.org

- Seite 6 LESUNG
KERSTIN PUTZ & THOMAS VON STEINAECKER
MO 27. 09. 19:00 **Literaturhaus Salzburg**
- Seite 7 KINOFILM
THE DAY THE EARTH STOOD STILL
DI 28. 09. 19:30 **DAS KINO**
- Seite 8 GESPRÄCH
MIT PANDORA PHILOSOPHIEREN
MI 29. 09. 19:00 **Academy Bar**
- Seite 9 KINOFILM
INTERSTELLAR
DO 30. 09. 19:00 **DAS KINO**
- Seite 10 GAME TALK
ALEKSANDRA JAROSZ
FR 01. 10. 19:30 **DAS KINO**
- Seite 11 VORTRAG + DISKUSSION
WENZEL MEHNERT
MO 04. 10. 19:30 **JBZ**
- Seite 12 VORTRAG + VORFÜHRUNG
JULIA WERATSCHNIG
DI 05. 10. 18:30 **Haus der Natur**
- Seite 13 VORTRAG + DISKUSSION
WILFRIED ALTZINGER & ALINE BLANKERTZ
MI 06. 10. 19:00 **Umspannwerk Aigen**
- Seite 14 VORTRAG
JAMA NATEQI
DO 07. 10. 17:00 **PMU**
- Seite 15 KINOFILM
DIE PIEFKE SAGA · TEIL 4: DIE ERFÜLLUNG
DO 07. 10. 19:30 **DAS KINO**
- Seite 16 AUSSTELLUNG
MATERIAL SPECULATIONS
FR 08. 10. 18:30 **Toihaus Theater**
- Seite 17 PERFORMANCE + GESPRÄCH
TON
SA 09. 10. 17:00/18:00/19:00 **Toihaus Theater**
- Seite 18 LITERATURAUSWAHL
FANTASTISCHE BÜCHER
27. 09. – 09. 10. **Rupertus Buchhandlung**
Stadtbibliothek Salzburg

SCIENCE MEETS FICTION 2021

DAS SCIENCE-FICTION FESTIVAL
IN SALZBURG

Auch 2021 setzen wir in zahlreichen Veranstaltungen fiktionale Zukunftsentwürfe und wissenschaftliche Erkenntnisse in Beziehung zueinander. Vom 27. September bis 10. Oktober fragen wir nach dem Wechselspiel zwischen technologischen Entwicklungen und gesellschaftlichen Transformationsprozessen und nach deren Verarbeitung in künstlerischen Beiträgen. Wo übertrifft die Gegenwart bei genauem Hinsehen die Zukunftsvisionen der Vergangenheit? Was sind aus heutiger Perspektive wahrscheinliche, was wären wünschenswerte Entwicklungen? Was wird auf absehbare Zeit Fiktion bleiben?

In diesem Jahr befassen wir uns mit dem Weltende oder zumindest mit dem Motiv einer zu Ende gehenden Epoche. „The end of the world as we know it“ (TEOTWAWKI) ist ein eigenes Untergenre der Science-Fiction, die ja in der Tat nicht arm an Untergangs- und Endzeitszenarien ist. Und auch die Gründe für das drohende Weltende sind vielfältig. Für lange Zeit war dominant und ist bis heute beliebt: die Gefahr von außen, etwa durch eine Alien-Invasion oder einen Asteroideneinschlag; sie wurde jedoch bald ergänzt durch selbstverschuldete Beiträge für den Anfang vom Ende der Menschheit, wie die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz, die außer Kontrolle gerät, zunehmende Umweltverschmutzung und Klimakatastrophen oder die Folgen eines (atomar ausgetragenen) militärischen Konflikts. Doch woher kommt die Faszination von Bildern, Erzählungen oder Filmen, in denen die Zukunft als Katastrophe dargestellt wird?



**it's the end
of the world
as we know it**

Für Viele üben Katastrophen und andere Ursachen für gesellschaftliche Zusammenbrüche wohl auch deshalb eine Faszination aus, weil sie eine Neujustierung gesellschaftlicher Machtverhältnisse implizieren. Gesetze wären außer Kraft, frühere Besitzverhältnisse spielten keine Rolle mehr. Entscheidend wäre nur, wer durchkommt. Und die Prepper-Szene ist vorbereitet, auch wenn nicht immer ganz klar ist, worauf eigentlich. Nahrung, Wasser, Ausrüstung und nicht selten auch Waffen sollen jedenfalls dabei helfen, dass man nachher – nach der Katastrophe – nicht (mehr) zu den Benachteiligten zählt, sondern zu den Gewinner*innen, eben zu denen, die übrig bleiben. Dabei liegt auch die Vermutung nicht fern, dass die Sehnsucht nach dramatischen Ereignissen in Teilen auf Selbstüberhöhung beruht – man lebte dann ja in entscheidenden Zeiten.

„It's the end of the world as we know it“ lautet das diesjährige Motto von Science meets Fiction. Wir interessieren uns dabei besonders für den zweiten Begriffsbestandteil „... as we know it“, d. h. für die Hinweise auf Transformationsprozesse, die nicht das Ende der Welt, sondern eine andere und vielleicht auch bessere Welt bedeuten. Die Science-Fiction-Beiträge zu katastrophischen *possible futures* beinhalten in aller Regel ja auch Visionen von *preferable futures*, also erstrebenswerte Zukunftsentwicklungen, zu denen wir gerade angesichts drohender Gefahren fähig sind. Darauf wollen wir unseren Fokus legen.

Wir wünschen gute Unterhaltung, anregende Gespräche und zukunftsweisende Gedanken!

Christine Tyma Wissensstadt Salzburg

Elmar Schüll FH Salzburg

Katharina Kiening & Stefan Wally

Robert-Jungk-Bibliothek f. Zukunftsfragen



Kerstin Putz & Thomas von Steinaecker

Die Faszination vom Ende der Welt, wie wir sie kennen

Kerstin Putz und Thomas von Steinaecker sprechen über die Faszination, die von Endzeiterzählungen ausgeht. Von Steinaecker wird dazu auch aus seinem Roman *Die Verteidigung des Paradieses* lesen: Mit einer Handvoll anderer Überlebender lebt der junge Heinz auf einer Alm – einem Zwangsidyll, denn nach einer Katastrophe ist ein Leben in der heißen und kargen Außenwelt kaum möglich. Heinz möchte ein guter Mensch sein, will festhalten, was Höflichkeit und Anstand bedeuten. Seine Ansprüche an sich selbst werden jedoch auf die Probe gestellt, als die kleine Gruppe die Alm verlassen muss.

Kerstin Putz ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Literaturmuseums der Österreichischen Nationalbibliothek, wo sie zuletzt die Sonderausstellung „Utopien und Apokalypsen. Die Erfindung der Zukunft in der Literatur“ co-kuratierte. 2018 erhielt **Thomas von Steinaecker** den Phantastik-Preis der Stadt Wetzlar, *Die Verteidigung des Paradieses* wurde für den Deutschen Buchpreis nominiert. Der Abend wird von **Stefan Wally** moderiert.

Mehr Infos unter www.literaturhaus-salzburg.at

MO 27. September · 19:00
Literaturhaus Salzburg

Strubergasse 23, 5020 Salzburg

Eintritt: € 10,–
Ermäßigung möglich



LITERATURHAUS SALZBURG



KINOFILM
+ WISSENSCHAFTLICHE
EINFÜHRUNG

The Day the Earth Stood Still

Mit einem Kurzvortrag von **Julia Grillmayr**

USA 1951, Regie: Robert Wise; mit: Michael Rennie, Patricia Neal, Hugh Marlowe, Sam Jaffe, 94 Min; OmU

Klaatu, ein Außerirdischer in Menschengestalt, kommt als Abgesandter zur Erde, um eine Botschaft zu überbringen. Doch schon der erste Kontakt verläuft anders als erwartet. Der Besucher wird vom Militär umstellt und obwohl er beteuert, in Frieden zu kommen, eskaliert die Situation. Auch im Weiteren wird der Besucher mit einer Welt voller Ambivalenzen konfrontiert. Offenheit, Neugier und Hilfsbereitschaft begegnet er ebenso wie Egoismus, Paranoia und einem Kontrollwahn, der rasch in Gewalt umzuschlagen droht.

Mit *The Day the Earth Stood Still* kam 1951 der erste Science-Fiction-Film mit bekannten Darsteller*innen in die Kinos. Die Botschaft: Die Menschheit ist auf dem besten Weg, es gehörig zu vermasseln. Während das Remake aus dem Jahr 2008 einen drohenden ökologischen Kollaps schildert, nimmt die Originalfassung Bezug auf den Kalten Krieg, die Gefahr von Atomwaffen und die Angst vor dem Fremden. Vor dem Kinofilm gibt **Julia Grillmayr** von der Abteilung für Kulturwissenschaften der Kunstuni Linz eine kurze Einführung. **Mehr Infos unter www.daskino.at**

DI 28. September · 19:30
DAS KINO

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Eintritt: € 10,-
Ermäßigung möglich

DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM



Mit Pandora philosophieren

Digitale Zukünfte denken

Das in Wien entstandene Gesprächsformat „Pandora“ ist beim Festival zu Gast: In Anlehnung an das literarische Quartett besprechen Peter Reichl, Michael Funk und Christopher Frauenberger mit Expert*innen sowie dem Publikum Bücher zur Digitalisierung und ihrer Rolle für Menschen und Gesellschaft. Zugänglich, philosophierend aber ohne Fachjargon wird dabei ein Diskursrahmen eröffnet, in dem die Frage nach möglichen und gewünschten technologischen Zukünften gestellt wird, und auch danach, welche Rolle Technologien für das Entstehen und Vergehen gesellschaftlicher Transformationsprozesse spielen.

Peter Reichl ist Professor der Forschungsgruppe Kooperative Systeme (COSY) an der Universität Wien, an der auch der Technikphilosoph **Michael Funk** lehrt und forscht. **Christopher Frauenberger** ist Professor für Human-Computer Interaction an der Universität Salzburg.

Mehr Infos unter www.homodigitalis.at

Mi 29. September · 19:00

Academy Bar

Franz-Josef-Straße 4, 5020 Salzburg

Eintritt frei



PANDORA
WIENER KREIS ZUR
DIGITALPHILOSOPHISCHEN
ANTHROPOLOGIE



KINOFILM
+ WISSENSCHAFTLICHE
EINFÜHRUNG

Interstellar

Mit einem Kurzvortrag von Bettina Anderl

USA/UK 2014, Regie: Christopher Nolan; mit Matthew McConaughey, Anne Hathaway, David Gyasi, Wes Bentley, Matt Damon, Michael Caine, Jessica Chastain; 169 Min; OmU

Die Zeit der Menschheit auf der Erde geht zu Ende. Umweltbedingungen verschlechtern sich, Staubstürme und Pflanzenkrankheiten sorgen dafür, dass die Nahrungsmittelproduktion immer aufwendiger wird. Wissenschaft und Hochtechnologie werden abgelehnt und befinden sich im Rückbau. Allerdings: Im Geheimen forscht die offiziell aufgelöste NASA am Bau großer Raumstationen, die es der Menschheit ermöglichen sollen, zu fernen Planeten zu reisen, um eine neue Welt aufzubauen. Während auf der Erde fieberhaft an physikalischen Grundlagenproblemen gearbeitet wird, soll eine Erkundungsmission im All die Umsetzbarkeit dieser Idee überprüfen.

Mit dem international viel beachteten Film *Interstellar* führt uns Christopher Nolan die Möglichkeit eines langsamen Niedergangs der Menschheit anschaulich vor Augen. In dem dystopischen Szenario zeigen sich aber auch menschlicher Pioniergeist und (Über)Lebenswille. Vor dem Film gibt **Bettina Anderl** von ESERO Austria eine kurze Einführung. **Mehr Infos unter www.daskino.at**

DO 30. September · 19:00

DAS KINO

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Eintritt: € 10,-
Ermäßigung möglich

DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM



Aleksandra Jarosz

How to Talk to Others by Games. Gespräch mit Sonja Prlić

It's the End of the World as We Know It – und was dann? Die Game-Künstlerin Aleksandra Jarosz zeigt Wege auf, wie man mit und über Computerspiele in Gespräche kommt. Ihre Arbeit mischt aktivistische und forschende Strategien. 2019 war sie Game Designerin von „Fantastic Fetus“, das vor dem Hintergrund der polnischen Anti-Abtreibungsgesetze entstand und schließlich zum politischen Protest-Spiel wurde: Das Spiel ist ein Schwangerschafts-Tamagotchi, in dem Superkräfte involviert sind. Als Psychologin gestaltete sie das Spiel „Indygo“, das Depression thematisiert, und jüngst schloss sie ihr Studium mit einem Spiel zum Testen der Gefühlswelt von Spieler*innen ab. Im Game Talk wird sie Möglichkeiten erörtern, wie Spielen Debatten anstoßen und Gespräche eröffnen, wie sie also Wandel einleiten oder begleiten können.

Aleksandra Jarosz ist Psychologin und Game Designerin beim Purple Lamp Studio in Wien. Der Game Talk mit der künstlerischen Forscherin und Medienkünstlerin **Sonja Prlić** wird auf Englisch stattfinden.

Mehr Infos unter www.goldextra.com

FR 1. Oktober · 19:30

DAS KINO

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Eintritt frei

gold extra



Wenzel Mehnert

Future Follows Fiction

Science-Fiction beeinflusst unsere Zukunftsvorstellungen, indem es unseren Blick auf das Kommende verändert. Dabei ist Science-Fiction zu einem hohen Grad von soziokulturellen Strömungen und mediengestalterischen Anforderungen abhängig. Es handelt sich also nicht so sehr um ein Zukunfts-, sondern vielmehr ein Gegenwartsmedium, das die Sorgen und Hoffnungen unserer Gesellschaft abbildet und sie im Rahmen ihrer gestalterischen Möglichkeiten als Sinnbilder präsentiert. Wenzel Mehnert wirft einen kritischen Blick auf die Konstruktion von Science-Fiction, er zeigt ihre Verschränkungen mit der Realität und verweist auf die Denkblockaden des Genres. Eines ist dabei schnell klar: Das Ende der Welt ist erst erreicht, wenn wir sie uns nicht mehr anders vorstellen können.

Wenzel Mehnert forscht am Institut für zeitbasierte Medien der Universität der Künste Berlin. Sein Schwerpunkt liegt auf der Verhandlung von neuen Technologien im Spannungsfeld zwischen Kunst und Wissenschaft.

Mehr Infos & Anmeldung unter www.jungk-bibliothek.org

MO 4. Oktober · 19:30
Robert-Jungk-Bibliothek
für Zukunftsfragen

Strubergasse 18, 5020 Salzburg

Eintritt frei

JBZ Robert Jungk
Bibliothek für
Zukunftsfragen



Julia Weratschnig

Das Museum am Ende des Universums

Im Rahmen eines Vortrags reisen wir an den Anfang des Universums. Wir entdecken, wie Sterne und Galaxien entstehen oder vergehen, wie sie sich wandeln. Denn auch wenn wir Menschen von Fixsternen sprechen, selbst Sterne haben einen Anfang und ein Ende, oft ein spektakuläres: Eine Supernova-Explosion überstrahlt eine ganze Galaxie, Neutronensterne oder Schwarze Löcher entstehen, also Objekte, in denen Zeit und Raum ihre Bedeutung verlieren. Und sogar Schwarze Löcher sind (astronomisch gesehen) nicht von Dauer. Könnte das Universum, wie wir es kennen, selbst einmal ein Ende finden? Wenn ja, wie würde das aussehen?

Julia Weratschnig studierte Physik und promovierte im Bereich der Kosmologie. Mehrere Jahre arbeitete die gebürtige Vorarlbergerin als „Astronomin Ihrer Majestät“ im HM Nautical Almanac Office in Taunton, außerdem als Gymnasiallehrerin in Tirol. Seit 2019 ist Weratschnig Kuratorin/Pädagogin für Astronomie im Haus der Natur in Salzburg.

Anmeldung unter +43-662-84 26 530; empfohlenes Mindestalter: 14 Jahre. **Mehr Infos** unter www.hausdernatur.at

DI 5. Oktober · 18:30

Haus der Natur (Weltraumhalle)

Museumsplatz 5, 5020 Salzburg

Eintritt: € 8,50

Ermäßigung möglich

**HAUS
DER
NATUR**
MUSEUM
FÜR NATUR
& TECHNIK
SALZBURG



Wilfried Altzinger & Aline Blankertz

Über extreme Vermögenskonzentration

Jede Gesellschaft kennt ökonomische Ungleichheit. In den vergangenen Jahren hat die Konzentration an Vermögen jedoch bislang unerreichte Ausmaße angenommen. Wilfried Altzinger liefert einen notwendigen Einblick in aktuelle Ergebnisse der ökonomischen Ungleichheitsforschung und benennt Ursachen und Stellschrauben für die extreme Vermögenskonzentration. Aline Blankertz spricht über die Dynamiken der Daten- und Plattformökonomie, die ihren Teil zur Konzentration von Machtstrukturen beitragen. In einer moderierten Diskussion geht es dann über diese Analysen hinaus, indem wir etwa fragen: Welche Instrumente gibt es, um diesen Konzentrationsprozessen entgegenzuwirken?

Wilfried Altzinger ist Leiter des Forschungsinstitutes „Economics of Inequality“ an der WU Wien, **Aline Blankertz** ist Projektleiterin für das Themenfeld Datenökonomie bei der Stiftung Neue Verantwortung.

Anmeldungen unter bildung@ak-salzburg.at

Mi 6. Oktober · 19:00
Umspannwerk Aigen

Geroldgasse 4, 5020 Salzburg

Eintritt frei





Jama Nateqi

Der digitale Gesundheitsassistent

Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) gewährt einen spannenden Einblick in ausgewählte Schwerpunkte am Institut und erklärt einige der neuesten technischen Möglichkeiten rund um Künstliche Intelligenz in der Präzisionsmedizin. Jama Nateqi wird dabei über Diagnostikoptionen in der Medizin sprechen, die nach Zukunftsmusik klingen, aber schon längst Realität sind: Mit der Firma „Symptoma“ und seinem Geschäftspartner Thomas Lutz entwickelte er einen digitalen Gesundheitsassistenten, der Krankheiten als Ursachen von Beschwerden erkennt. Gesundheitspersonal und Patient*innen können über www.symptoma.com Symptome und Suchwörter zu mehr als 20.000 Erkrankungen eingeben. Die Künstliche Intelligenz stellt dann weitere Fragen und listet jene Krankheiten auf, die als Ursache für die Symptome infrage kommen und sortiert sie nach Wahrscheinlichkeit.

Jama Nateqi absolvierte 2009 das Studium der Humanmedizin an der PMU in Salzburg. 2020 wurde er für seine Arbeit als „Österreicher des Jahres“ in der Kategorie Forschung ausgezeichnet. **Mehr Infos unter www.pmu.ac.at**

DO 7. Oktober · 17:00

PMU

Jörg-Rehns-Auditorium, Haus C

Strubergasse 22, 5020 Salzburg

Eintritt frei



P

ARACELUS

MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT



Die Piefke-Saga · Teil 4: Die Erfüllung

Mit einem Kurzvortrag von Lois Hechenblaikner

AT/DE 1993, Regie: Werner Masten, Drehbuch: Felix Mitterer; mit Tobias Moretti, Brigitte Grothum, Dietrich Mattausch, Kurt Weinzierl, Veronika Faber; 103 Min

In einer nicht näher definierten Zukunft (oder einer anderen Gegenwart) macht die Berliner Unternehmerfamilie Sattmann einmal mehr Urlaub im schönen Tirol. Gebeutel von Arbeitsstress und einem mehrtägigen Stau erreichen die Sattmanns endlich das gelobte Urlaubsland. Im Gegensatz zu dem von sozialen Unruhen, Hektik und Kriminalität geprägten Deutschland wirken die Verhältnisse in Tirol fast paradiesisch. Alles ist an den Erwartungen der Gäste ausgerichtet, kein Urlaubswunsch soll unerfüllt bleiben. Nach und nach mehren sich aber befremdliche Hinweise darauf, dass gerade deshalb mit der heilen Berg- und Urlaubswelt Tirols etwas nicht ganz in Ordnung ist.

Die Piefke-Saga überzeichnet auf satirische Weise das Verhältnis zwischen Deutschen und Österreicher*innen. Der vierte Teil zeigt die Sehnsucht nach einer heilen Welt, die es so niemals gab. Ebenso sichtbar wird die Absurdität, die sich durch die ökonomische Verwertung dieser Sehnsucht ergeben können. Vor dem Film gibt der Fotograf **Lois Hechenblaikner** eine kurze Einführung und zeigt einige seiner Bilder zum Thema Massentourismus in Tirol.

Mehr Infos unter www.daskino.at

DO 7. Oktober · 19:30

DAS KINO

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Eintritt: € 10,-

Ermäßigung möglich

DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Material Speculations

Fragen an die Smarten Dinge von Morgen

Spekulative Zukunftstechnologien bilden im Genre Science-Fiction damals wie heute ein Tor in eine andere Welt, die insbesondere auch über eine eigene Materialität ausgedrückt wird. Einige der spekulativen Materialien von gestern sind heute Realität und die Forschung an neuen Materialien und deren Eigenschaften sind wichtige Innovationstreiber. Sie eröffnen neue Möglichkeiten zur Interaktion mit Technologie und verlangen nach einem Diskursraum, um darüber zu reden, was wir uns von den Smarten Dinge von Morgen erwarten. Im Zuge von „Material Speculations“ gewährt das Salzburg Center for Smart Materials Einblick in seine Arbeit, in dem interdisziplinär Zukunftsvisionen für smarte Materialien entwickelt und umgesetzt werden. Wir laden Sie in diesem interaktiven Event ein, in eine Welt einzutauchen, in der die smarten und biogenen Materialien von Morgen uns heute schon zum Staunen bringen.

Mehr Infos unter www.smartmaterials.at

FR 8. Oktober · 18:30
Toihaus Theater

Franz-Josef-Straße 5,
5020 Salzburg

Eintritt frei

 Center for
Human-Computer Interaction
University of Salzburg

 SALZBURG CENTER FOR
SMART MATERIALS



TON

Theater als Experimentierraum für Neues

Die Welt, wie wir sie kennen, geht zu Ende. Oder anders: Unsere Umwelt besteht aus unzähligen Enden und Anfänge. Woher kommt aber das Neue? Wie gehen wir mit Ideen um, die sich vom altbekannten Narrativ unterscheiden? Welche Rolle spielt hier das Theater? Der Zukunftsforscher Robert Jungk sah die Bühne als Experimentierfeld für Neues. Die Performance „Ton. Performance in a circle“ ist ein solches Experiment, es sprengt jegliche Art von Vorstellung klassischen Theater-Settings, wenn es nach der Wechselwirkung zwischen Ton und Mensch fragt. Nach der Aufführung diskutieren wir mit Cornelia Böhnisch über Gemeinsames und Trennendes von Theater und Zukunftsforschung: Ein Gespräch über die Unvorhersehbarkeit eines Theaterabends, die Unbestimmbarkeit der Zukunft und wie Theater hilft, Neues zu erschaffen – Neues, das wir bisher nicht kannten.

Cornelia Böhnisch ist seit Herbst 2018 künstlerische Co-Leiterin des Toihaus Theaters Salzburg. Das Theaterstück wird dreimal gezeigt und dauert etwa eine halbe Stunde. Das abschließende Gespräch wird um 19.45 Uhr stattfinden, **Katharina Kiening** moderiert. **Mehr Infos unter www.toihaus.at**

SA 9. Oktober • 17:00 | 18:00 | 19:00

Toihaus Theater

Franz-Josef-Straße 5, 5020 Salzburg

Eintritt frei

TOIHAUS
 T H E A T E R



Fantastische Bücher

Rupertus Buchhandlung & Stadtbibliothek Salzburg

Während der Festivalzeit arrangieren die Rupertus Buchhandlung und die Stadtbibliothek Salzburg je themenbezogene Büchertische. Zu den regulären Öffnungszeiten liegen ausgewählte Titel der Science-, Fiction- und Science-Fiction-Literatur bereit.

Einige Veranstaltungen werden von der Rupertus Buchhandlung auch direkt vor Ort mit einem gut sortierten Büchertisch unterstützt. Dann finden sich vor allem Bücher der Referent*innen, auf dass die Eindrücke des Abends in den eigenen vier Wänden weiter vertieft werden können.

27. September – 9. Oktober

Rupertus Buchhandlung

Dreifaltigkeitsgasse 12, 5020 Salzburg

Stadtbibliothek Salzburg

Schumacherstraße 14, 5020 Salzburg

**Rupertus
Buchhandlung**



STADT·BIBLIOTHEK

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Verein der Freunde und Förderer der Robert-Jungk-Stiftung
Strubergasse 18 / Robert-Jungk-Platz 1, 5020 Salzburg

T +43-662-87 3206

office@jungk-bibliothek.org

www.jungk-bibliothek.org

AUFTRAGGEBERIN

Stadt Salzburg

KONZEPTION & ORGANISATION

Elmar Schüll, FH Salzburg

Katharina Kiening & Stefan Wally, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen

GRAFISCHE GESTALTUNG

Eric Pratter



wissen:stadt
salzburg



FH Salzburg

gold extra

DAS
KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

JBZ Robert Jungk
Bibliothek für
Zukunftsfragen



LITERATURHAUS SALZBURG

TOIHAUS
THEATER



Center for
Human-Computer Interaction
University of Salzburg

AK SALZBURG

SCIENCE MEETS FICTION

HAUS
DER
MUSEUM
FÜR NATUR
& TECHNIK
NATUR
SALZBURG

P PANDORA
WIENER KREIS ZUR
DIGITALPHILOSOPHISCHEN
ANTHROPOLOGIE



STADT:BIBLIOTHEK

Rupertus
Buchhandlung



P PARACELUS
MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT

sciencemeetsfiction.org

find us on  